

Externe Anzeigefelder B3-MMI-IPEL/B3-MMI-EAT64

Bereich: Integral EvoxX M, C, CA (CA nur EAT64)

Funktion/Anwendung

Die externen Anzeigefelder B3-MMI-IPEL und B3-MMI-EAT64 dienen zur Anzeige von Systemzuständen der Integral EvoxX Brandmelderzentralen und Steuereinrichtungen für Löschanlagen.

Das Anzeigefeld für acht Löschbereiche B3-MMI-IPEL verfügt über 12 LEDs pro Löschbereich, eine Sammelanzeige mit neun LEDs und einen Schlüsselschalter für die Revision.

Das Anzeigefeld für 64 Meldergruppen verfügt über je zwei LEDs pro Meldergruppe zur Anzeige der Zustände Alarm, Störung und Abschaltung. Die beiden Anschlussmodule B3-MMI-UIO befinden sich im aufklappbaren Gehäuse. Der Systemanschluss und die Stromversorgung erfolgt über den MMI-BUS.

Schnittstellen auf B3-MMI-UIO 1

- X1 Anschlussstecker MMI-BUS**
Ankommend von UIO 2, abgehend zu MMI-BUS
- X2 Anschlussstecker Stromversorgung**
Ankommend von UIO 2, abgehend zu MMI-BUS
- X3/ Anschluss MUX-Ausgänge für LEDs**
- X4** Über Flachbandkabel mit dem Anzeigefeld verbunden
- X5 Anschlussstecker Transistorausgänge**
- X6 Anschlussstecker Optokopplereingänge**
- X7/ Steckbrücken**
- X8** Zum Abschluss MMI-BUS
- X10 Steckbrücke Akustik Reset**
- S1 Drehschalter MMI-BUS Adresse**

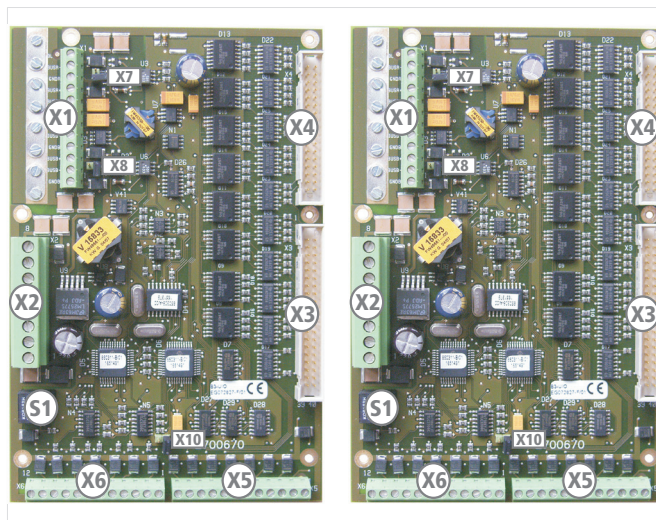
Schnittstellen auf B3-MMI-UIO 2

- X1 Anschlussstecker MMI-BUS**
Ankommend von MMI-BUS, abgehend zu UIO1
- X2 Anschlussstecker Stromversorgung**
Ankommend von MMI-BUS, abgehend zu UIO1
- X3/ Anschluss MUX-Ausgänge für LEDs**
- X4** Über Flachbandkabel mit dem Anzeigefeld verbunden
- X5 Anschlussstecker Transistorausgänge**
- X6 Anschlussstecker Optokopplereingänge**
- X7/ Steckbrücken**
- X8** Zum Abschluss MMI-BUS
- X10 Steckbrücke Akustik Reset**
- S1 Drehschalter MMI-BUS Adresse**



B3-MMI-IPEL

B3-MMI-EAT64



B3-MMI-UIO 1

B3-MMI-UIO 2

Technische Daten

Kompatibilität	B8-, B9-Plattform ab Software 8.4 B3-, B4-, B5-, B6-Plattform ab Software 5.1
Betriebsspannung	10 bis 30 V DC
Stromaufnahme	50 mA
Datenübertragung	MMI-BUS
Reichweite	max. 1.200 m
Schutzart	IP 30
Zul. Umgebungstemperatur	-5 °C bis +50 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit	5 bis 95 %, ohne Kondensation
Luftdruck	≥ 80 kPa, bis 2.000 m ü. d. M.
Abmessungen (H x B x T)	230 x 445 x 45 mm
Gehäuse	Stahlblech anthrazitgrau, RAL 7016
Kabeleinführung	je 4 x Ø 16 mm oben/unten 1 x Ø 50 mm Rückseite
VdS-Anerkennung	in Zentrale enthalten

Anschlussstecker MMI-BUS (X1)

Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
1	BUSGNDB	7	BUSGNDA
2	MMIBUSB-	8	MMIBUSA-
3	MMIBUSB+	9	MMIBUSA+
4	BUSGNDB	10	BUSGNDA
5	MMIBUSB-	11	MMIBUSA-
6	MMIBUSB+	12	MMIBUSA+

Technische Daten

Übertragung	RS-485
Reichweite	max. 1.200 m
Übertragungsart	asynchron, seriell, 38,4 kbit/s
Richtung	bidirektional halbduplex
Mechanisch	12-polige Schraubklemme RM 3,81
Nennquerschnitt	max. 1 mm ²
Anzugsdrehmoment	min. 0,22/max. 0,25 Nm

Anschlussstecker Stromversorgung (X2)

Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
1	MMIGNDB	5	MMIGNDA
2	MMI+24 VB	6	MMI+24 VA
3	MMIGNDB	7	MMIGNDA
4	MMI+24 VB	8	MMI+24 VA

Technische Daten

Mechanisch	8-polige Schraubklemme RM 5,08
Nennquerschnitt	max. 2,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	min. 0,5/max. 0,6 Nm

Anschlussstecker Transistorausgänge (X5)

Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
1	SYNOUT-	7	OUT3-/TMZ3-
2	GND	8	OUT4-/TMZ4-
3	+5 V	9	OUT5-/TMZ5-
4	OUT0-/TMZ0-	10	OUT6-/TM6-/FLAC-
5	OUT1-/TMZ1-	11	OUT7-/TMZ7-/ALAC-
6	OUT2-/TMZ2-	12	nicht belegt

Technische Daten

Ausgangsspannung	max. 30 V
Ausgangsstrom	max. 100 mA
Übertragung	Open Collector
Reichweite	max. 100 m
Übertragungsart	parallel
Mechanisch	12-polige Schraubklemme RM 3,81
Nennquerschnitt	max. 1,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	min. 0,22/max. 0,25 Nm

Anschlussstecker Optokopplereingänge (X6)

Klemme	Bezeichnung	Klemme	Bezeichnung
1	SYNIN-	7	IN3-/TMS3-
2	GND	8	IN4-/TMS4--
3	+5 V	9	IN5-/TMS5-
4	IN0-/TMS0-/ACOFF-	10	IN6-/TMS6-
5	IN1-/TMS1-/LAMP TEST-	11	IN7-/TMS7-
6	IN2-/TMS2-	12	nicht belegt

Technische Daten

Eingangsspannung	+5 V
Eingangsstrom	3,3 mA
Eingangswiderstand	1,5 kΩ
Reichweite	max. 100 m
Übertragungsart	parallel
Mechanisch	12-polige Schraubklemme RM 3,81
Nennquerschnitt	max. 1,5 mm ²
Anzugsdrehmoment	min. 0,22/max. 0,25 Nm

Steckbrücken Abschluss MMI-BUS (X7/X8)

Für die Steckbrücken X7 und X8 gilt:



	Brücke offen (Auslieferungszustand)	MMI-BUS nicht abgeschlossen
	Brücke gesteckt	MMI-BUS abgeschlossen



Die Steckbrücken am ersten und letzten MMI-BUS Teilnehmer immer stecken! Werden an den MMI-BUS jedoch Teilnehmer bis Version -E angeschaltet, dann dürfen die Brücken nicht gesteckt werden!

Steckbrücke Akustik Reset (X10)

Zur Rücksetzung der optional programmierbaren Alarm- und Störakustik-Ausgänge (OUT6+7, LED56+57) durch Eingang IN0.

	Brücke offen (Auslieferungszustand)	Rücksetzung deaktiviert
	Brücke gesteckt	Rücksetzung aktiv

Drehschalter MMI-BUS Adresse (S1)



An einen MMI-BUS dürfen maximal 15 Teilnehmer angeschlossen werden. Jedem MMI-BUS Teilnehmer muss über den Drehschalter die gleiche Teilnehmeradresse wie in der Integral Software zugewiesen werden (1=1, 2=2, 3=3 usw.). Die physikalische Reihenfolge der Geräte ist beliebig, dieselbe Adresse darf jedoch nur einmal vergeben werden. Die Teilnehmeradresse 1 für die B3-MMI-UIO 1 und die Teilnehmeradresse 2 für die B3-MMI-UIO 2 ist bereits voreingestellt.

Projektierung

Die Projektierung muss gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

An den MMI-BUS können B3-, B5- und B8-Teilnehmer angeschlossen werden. Das Integral MAP (B5-MMI-CIP, B8-MMI-CPP) kann erst mit vorhandenen MMI-BUS Geräten ab Version -F gemischt werden. Dies betrifft sämtliche Bedien-/Anzeigefelder, B3-MMI-FAT und B3-MMI-UIO.

Pro MMI-BUS sind maximal 15 Teilnehmer möglich, davon max. acht Feuerwehr-Anzeigegeräte (FAT und FBF auf MMI-BUS oder EPI-BUS). Bei Anschaltung von max. drei EPI-BUS Teilnehmern an MMI-BUS Teilnehmer darf die Summe aus EPI- und MMI-BUS Teilnehmern ebenfalls max. 15 betragen. Zusätzlich muss das Teilnehmeräquivalent (TÄ) aller Teilnehmer am MMI-BUS addiert werden und darf den maximal zulässigen Wert von 16 nicht überschreiten.

Geräte	TÄ
B8-MMI-CIP, B5-MMI-CIP/PPP, B5-MMI-PIP, B5-MMI-FPD	1
B3-MMI-CIP/PPP, B3-MMI-UIO, B3-MMI-FAT	2
B5-EPI-FAT, B5-EPI-FPD, B5-EPI-PIC	3

Pro Zentrale können maximal 16 Bedienfelder (inklusive interne Bedienfelder und VirtualMAP), acht Feuerwehr-Anzeigegeräte (FAT und FBF auf MMI-BUS, EPI-BUS oder parallel) und drei Drucker angeschlossen werden.

Sowohl die Datenleitung als auch die Stromversorgung des MMI-BUS sind redundant ausgeführt. Die Stromversorgung erfolgt vom Netzgerät der Zentrale oder einer externen Energieversorgung.



Im Service-Portal unter www.meinplus.de steht unter der Rubrik „Planungshilfen“ ein Berechnungsprogramm zur Verfügung, mit dem die maximale Teilnehmerzahl und Leitungslänge auf einem MMI-BUS berechnet werden kann.

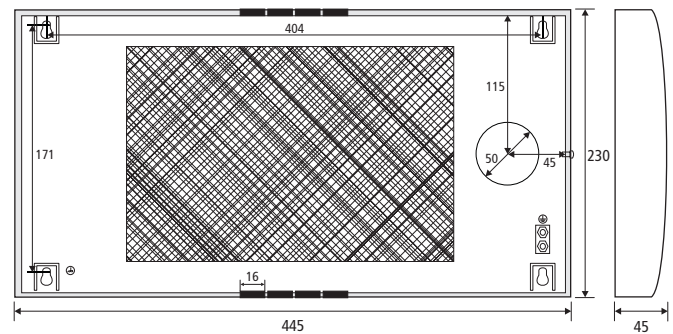
Das B3-MMI-IPEL verfügt über 105 LEDs, das B3-MMI-EAT64 über 128 LEDs. Pro 64 LEDs (entspricht einer B3-MMI-UIO) wird eine MMI-BUS Adresse belegt und es werden 64 von max. 256 möglichen Indikatoren einer Zentrale verbraucht. Daher dürfen an einer Zentrale max. zwei Anzeigefelder auf dem MMI-BUS eingesetzt werden.

Die Beschriftung kann projektspezifisch in der Integral Software erstellt und über Beschriftungsvorlagen ausgedruckt werden.

Das B3-MMI-IPEL und B3-MMI-EAT64 wird ab Software 5.1 unterstützt und verfügt in Abhängigkeit der jeweiligen Software über folgende Funktionalitäten.

ab Software 7.1	- 15 statt 8 Teilnehmer pro MMI-BUS möglich
ab Software 7.3	- 16 statt 8 Bedienfelder pro Zentrale möglich
ab Software 8.0	- Teilnehmeräquivalent am MMI-BUS max. 16

Maßbild (mm)



Montage

Nach Lösen der Schraube an der rechten Seite das Gehäuse zur Seite aufklappen. Montagelöcher bohren (siehe Maßbild), Kabel einführen und die Montageplatte auf der Montageoberfläche festschrauben.

Kabeleinführungen sind von oben, unten und an der Rückseite der Montageplatte möglich. Über das im Maßbild schraffiert dargestellte Feld dürfen keine Kabel geführt werden, diese können mit den vorhandenen Kabelbindern entlang den Seiten fixiert werden.

Nach Entfernen der Abdeckung MMI-BUS verdrahten (siehe Anschaltung) und Adresse über den Drehschalter einstellen oder Voreinstellung Adresse 1 und 2 belassen. Anschlussdrähte dabei nicht zu weit abisolieren, da sie sonst das Metallgehäuse berühren und Störungen hervorrufen können. Abdeckung wieder anbringen, Gehäuse zuklappen und mit der Schraube fixieren.



Um auch später das Gehäuse abnehmen zu können, darf eine Aufputz-Installation nicht bis an das Gehäuse geführt werden.

Anschaltung

Die Anschaltung und Inbetriebnahme darf nur durch zertifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.

Die Anschaltung der MMI Anzeigefelder über den MMI-BUS ist über folgende Produkte mit MMI-BUS Schnittstelle möglich:

- Steuerbaugruppe B8-BAF (X6)
- Hauptrechnereinheit B9-BCU (X8)

Blinksynchronisation

Damit blinkende LEDs, die von verschiedenen UIOs angesteuert werden, synchron blinken, müssen die UIOs mit Hilfe einer eigenen Leitung miteinander synchronisiert werden. Bei beiden externen Anzeigefeldern sind die jeweils zwei enthaltenen UIOs bereits entsprechend vorverdrahtet und als Master/Slave in der Integral Software programmiert.

Sollen mehrere Anzeigefelder auf dem gleichen MMI-BUS synchronisiert werden, so ist zwischen allen Anzeigefeldern eine eigene Leitung notwendig. Jene UIO, die das Synchronsignal liefert, muss in der Integral Software als Master, alle anderen UIOs, die das Synchronsignal empfangen, müssen als Slave zugehörig zu diesem Master projektiert werden.

Instandhaltung

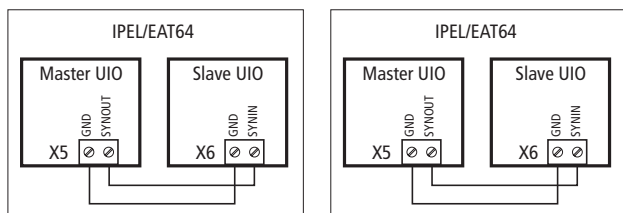
Instandhaltungsarbeiten müssen gemäß den geltenden Normen und Richtlinien durch zertifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden.

Bestelldaten

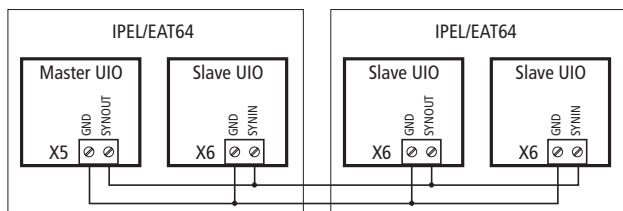
Bezeichnung	Artikelnummer
Externes Anzeigefeld für acht Löscherbereiche	FG051250-x
Externes Anzeigefeld für 64 Meldergruppen	FG051251-x

xx/x - Platzhalter für den aktuellen Versionsstand des Artikels.

Standard



Synchronisiert



MMI-BUS

